

Ausrichter der Tagung

Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Historisches Seminar
Lehrstuhl für Wirtschafts-, Sozial-
und Umweltgeschichte
Platz der Universität – Kollegengebäude IV
79085 Freiburg
Email: f.j.brueggemeier@geschichte.uni-freiburg.de

Dr. Roderich von Detten

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Prof. für Forstökonomie & Forstplanung
Tennenbacher Straße 4
79106 Freiburg
Tel.: 0761/203-3686
Email: r.v.detten@ife.uni-freiburg.de

Dr. Martin Bemmann

TU Dresden / Universität Freiburg
Institut für Geschichte
Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
01062 Dresden
Tel.: 0761/203-3685
Email: mbemmann@gmx.de

Dipl.-Kulturwiss. Birgit Metzger

Universität des Saarlandes
Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften
Philosophische Fakultät I: Geschichts- und
Kulturwissenschaften
Campus: Gebäude B 3.1, 2. OG
66123 Saarbrücken
Email: b.metzger@ife.uni-freiburg.de

Wir danken der Fritz Thyssen Stiftung für die Förderung dieser
Tagung.



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Veranstaltungsort

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
im Herderbau, 1. OG, Seminarraum 100
Tennenbacher Str. 4
79106 Freiburg

Anmeldung

per Email an oekomod@ife.uni-freiburg.de bis zum
26.02.2013

Weitere Informationen unter

www.ife.uni-freiburg.de/oekomod

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Professur für Forstökonomie und Forstplanung
Tennenbacher Str. 4
79106 Freiburg

**UNI
FREIBURG**



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Leben wir in einer ökologisch modernisierten Gesellschaft?

Theorie und Praxis des Konzepts der
„ökologischen Modernisierung“ in
Geschichte und Gegenwart.

Interdisziplinäre Tagung vom

28. Februar – 1. März 2013



© Birgit Winter / PIXELIO



© Johannes Gerstenberg / PIXELIO



© Petra Bork / PIXELIO

Über die Tagung

Wirtschaftliches Wachstum sowie der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen erschienen in den westlichen Industrieländern nach der „ökologischen Wende“ von 1970 zunehmend als unvereinbare Ziele. Einen Ausweg aus diesem Dilemma versprach das um 1980 formulierte Konzept der „ökologischen Modernisierung“. Das von Politikern und Wissenschaftlern sowohl normativ als auch beschreibend verwendete Konzept betont die prinzipielle Möglichkeit bzw. sogar die Notwendigkeit, ökologische Ziele mit ökonomischem Wachstum zu vereinbaren.

Ziel der Tagung ist es, das Konzept der „ökologischen Modernisierung“ zu historisieren. Ursprünge, ideengeschichtliche Entwicklung, Protagonisten, praktische Umsetzung sowie Folgen der in diesem Sinne zu begreifenden Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte sollen dabei in den Blick genommen werden. Zudem soll das Konzept aber grundlegend auf den Prüfstand kommen: Was verbirgt sich hinter dem Diskurs der „ökologischen Modernisierung“? Welche inneren Widersprüche lassen sich erkennen? Welche Rolle spielt der Begriff der Ökologie in diesem Zusammenhang? Und welche Spannung besteht zwischen Ökologischer Modernisierung und Umweltbewegung?

Die Tagung strebt an, Podium für einen interdisziplinären Austausch zu sein und richtet sich an Historiker, Soziologen, Politologen sowie das interessierte Publikum anderer Fachrichtungen. Die vorherrschenden soziologischen und politologischen Arbeiten zum Thema sollen ebenso mit einer historischen Tiefenschärfe versehen werden, wie der (Umwelt-)Geschichtswissenschaft die Möglichkeit gegeben werden soll, sich mit der aktuellen sozialwissenschaftlichen Diskussion zum Thema auseinanderzusetzen.

Die Teilnahme am Tagungsprogramm (Vortragsveranstaltungen und Diskussionen) ist kostenfrei, um Anmeldung wird dennoch gebeten.

Donnerstag, 28. Februar 2013

9.15 – 10.00 Begrüßung

Einführung in Thematik und Tagungskonzept

10.00 – 12.00 Sektion I

Theorie und Ideengeschichte der „ökologischen Modernisierung“

Arthur P.J. Mol (Wageningen University)

Ecological Modernization Theory. Where Do We Stand?

Karl-Werner Brand (TU München)

Ökologische Modernisierung – reflexive Modernisierung – nachhaltige Entwicklung. Identische, sich überlappende oder konkurrierende Konzepte der sozial-ökologischen Transformation moderner Gesellschaften?

Timmo Krüger (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig)

Die Strategien und Grenzen des Hegemonieprojektes der ökologischen Modernisierung

KOMMENTAR

Thomas Zeller (University of Maryland, College Park / Rachel Carson Center for Environment and Society, München)

12.00 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 16.00 Sektion II

Praxis der „ökologischen Modernisierung“ I:

Ökonomie, Ökologie und wissenschaftliche Expertise

Sabine Höhler (Royal Institute of Technology, Stockholm)

Natur als Dienstleisterin. Zur ökologischen Flexibilisierung um 1970

Silke Beck (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig)

Win-Win. Von der Bedrohung zur Chance – Zur Redefinition der Klimapolitik im Zeichen der ökologischen Modernisierung

Martin Bemann (TU Dresden / Universität Freiburg)

„Ökologische Modernisierung“ vor 1980? Zum historiographischen Erklärungspotential eines sozialwissenschaftlichen Konzepts

KOMMENTAR

Rüdiger Graf (Universität Bochum)

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 18.30 Sektion III

Praxis der „ökologischen Modernisierung“ II: Internationale Perspektiven

Miranda Schreurs (Freie Universität Berlin)

„Ökologische Modernisierungsprozesse“ in Europa, Asien und den USA. Ein internationaler Vergleich

Birgit Metzger (Universitäten Saarbrücken/Freiburg)

Laurent Schmit (Luxemburg/Freiburg)

Ökologische Modernisierung gegen das Waldsterben. Ein deutsch-französischer Vergleich

Tobias Huff (Universitäten Mainz/Freiburg)

„Ökologische Modernisierung“ in der DDR und BRD. Parallelen in der Entwicklung damals und heute?

KOMMENTAR

Thomas Raithel (Institut für Zeitgeschichte, München)

20.00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 1. März 2013

9.00 – 11.00 Sektion IV

Kritik an sowie Alternativen zur „ökologischen Modernisierung“

Ulrich Brand (Universität Wien)

Nachhaltigkeit, Internationalismus und die Ökologiebewegung

Frank Adler (Chorin)

Öko-effiziente technologische Innovationen – der Ausweg aus der Öko-Krise?

KOMMENTAR

Jens Ivo Engels (TU Darmstadt)

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 13.00 Abschlussdiskussion

mit Kommentar von *Franz-Josef Brüggemeier (Universität Freiburg / Rachel Carson Center for Environment and Society, München)*